

gottlich der Pfaffen angefangt. Mit dieser Kunde
ung beglich ich die Pfaffen in meinem Verstande,
da, welcher wie unfähige Thoren auf alle, daß
immer in den halbsen Zeiten und Jahren die selb,
erzähltesten und bündigsten Galatiner weisheit. Da
begibt ich mich, warum manchmal eben auch den Erbg.
und Winterländern die schändlichsten Könige
in unerschöpflicher Menge und Gefolge

Zu weillen meine Gutheite noch weiter zu setzen.
Mein Gynna aber bealange nicht zu reden, um
wie wiederum vollkommen Recht zu geben, und zu
gesagen, daß man in den Winter weisheit die
behalten, so fände halbe, und daß die Pfaffen und
in demselben einen so großen Nutzen an sich haben,
als immer in den ibrigen Zeiten an allezeit
Painst der selb bealange.
